

# IHR NACHBAR

Ausgabe Nr. 33, Jahrgang 2022

Magazin des ICO  
für seine Nachbarn

**ICO.**  
INDUSTRIE CENTER OBERNBURG



## Endlich wieder:

## Erstes After-Work-Treffen der Mainsite

**B**ei herrlichem Sonnenschein fanden sich erstmals seit zwei Jahren über 75 Kolleginnen und Kollegen der Mainsite und des ICO-Kraftwerks wieder nach der Arbeit zum gemeinsamen (alkoholfreien)

Feierabendbier auf der Terrasse des Betriebsrestaurants ein. Eine Kollegin lachend: „Manche habe ich ohne Corona-Maske kaum wiedererkannt“. Umso mehr freuten sich die Teilnehmenden über die

Gesprächsmöglichkeit in geselliger Runde: zwischen Jung und Alt, quer durch alle Hierarchieebenen und Abteilungen. Einhellig gelobt wurde die gute Stimmung; eine baldige Wiederholung ist geplant!



# In dieser Ausgabe

- 4 Willkommen zuhause!
- 5 Energieversorgung ist eine Herausforderung!
- 6 Werkfeuerwehr bekommt neues Fahrzeug
- 7 THW: „Großartige Arbeit“
- 11 Talentierter Nachwuchs gesucht!
- 13 Erste Photovoltaikanlage im ICO
- 15 Polizeihunde im (Übungs-)Einsatz
- 16 BKK-Online-Kochevents sind Spitze!
- 18 Falken im ICO
- 19 Einmal Malta und zurück, bitte!

## Hinweis für unsere Leserinnen und Leser:

»Ihr Nachbar«, die Zeitung des Industrie Centers Obernburg für seine Nachbarn, wird kostenlos an alle Haushalte der Standortgemeinden Obernburg, Erlenbach und Elsenfeld sowie den dazugehörigen Ortsteilen verteilt.

Sie ist auch online als PDF-Datei abrufbar auf der Mainsite-Homepage unter [www.mainsite.de](http://www.mainsite.de)

## IMPRESSUM:

Herausgeber:  
Mainsite GmbH & Co. KG | Industrie Center Obernburg | 63784 Obernburg  
Verantwortlich, Redaktion, Satz und Gestaltung: Thilo Berdami

Kontakt: Redaktion »Ihr Nachbar«, Industrie Center Obernburg,  
63784 Obernburg  
Telefon: 06022.81 2565  
E-Mail: [thilo.berdami@mainsite.de](mailto:thilo.berdami@mainsite.de)  
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Großheubach.  
Nachdruck oder auch die auszugsweise Verwertung ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet!



Auf Wunsch  
**Klimaneutral**  
ClimatePartner



## Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

**W**er hätte zu Jahresbeginn gedacht, dass im Europa des 21. Jahrhunderts ein Land ein anderes überfällt? Vermutlich kaum jemand. Doch mittlerweile dauert der russische Krieg gegen die Ukraine fast fünf Monate und ein Ende scheint nicht absehbar. Eines steht aber schon fest: Gewinner dieses Krieges kann es keine geben. Denn das dadurch entstandene Leid ist unabsehbar. In erster Linie bei den Menschen in der Ukraine als unmittelbar Betroffene, denen unser ganzes Mitgefühl und unsere Hilfsbereitschaft gilt. Betroffen sind aber auch all jene, insbesondere die Entwicklungsländer, die auf Getreidelieferungen aus der Ukraine angewiesen sind und letztlich auch die großen Wirtschaftsnationen wie Deutschland.

**S**eit Kriegsbeginn kletterte der ohnehin schon hohe Gaspreis auch durch die stetig knapper werdenden Lieferungen aus Russland auf neue Rekordniveaus und verteuert damit den in unserem Kraftwerk erzeugten Strom und den Dampf. Da unsere Gasturbine systemrelevant für das öffentliche Stromnetz ist, gehen wir davon aus, dass unsere Versorgung dauerhaft gesichert ist. Neben der Energie bestehen unverändert Lieferschwierigkeiten insbesondere bei Computer-Chips und verschiedensten anderen Bauteilen, die wiederum zur schwächelnden Automobilkonjunktur beitragen. Doch gerade die Automobilindustrie ist eine der Hauptabnehmerindustrien für die in Obernburg gefertigten technischen Garne als Ausgangsmaterial für Airbags, Sicherheitsgurte oder Reifen. Wann hier wieder eine befriedigende Situation eintritt, ist aktuell ungewiss.

**F**ür die im Industrie Center Obernburg beheimateten Unternehmen und für die Mainsite als Betreibergesellschaft sind gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte unverzichtbar. Deshalb gilt unser Augenmerk verstärkt der Sicherung des Nachwuchses - sowohl in den technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen als auch beim akademischen Nachwuchs. Die Mainsite bietet als einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region 22 verschiedene Ausbildungsberufe an und es gelingt uns bislang stets, die angebotenen Ausbildungsplätze auch zu besetzen - gerade in Zeiten zunehmender Personalknappheit ein wichtiger Erfolg für die Zukunft des gesamten Standorts.

**T**rotz der aktuell angespannten Situation geht unser Blick unverändert in Richtung Zukunft. Denn in zwei Jahren kann unser Standort seinen 100. Geburtstag feiern. Auch wenn es bis dahin noch einige Zeit dauert: die ersten Vorplanungen für ein ansprechendes Programm, das auch für Sie als Nachbarin bzw. Nachbar des ICO interessante Punkte bietet, laufen bereits. Bleiben Sie gespannt!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und frohe, erholsame Sommertage und wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

„ICO - Ihr Nachbar“



ICO-Storchenpaar nistet wieder:

# Willkommen zuhause!

Zurückgekehrt in seinen Horst ist das Storchenpaar, das letztes Jahr erstmals auf dem ICO-Gelände nistete.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ICO-Unternehmen hatte Grund zur Freude. Denn ab etwa Mitte März kreiste ein großer schwarz-weiß gefiederter Vogel mit rotem Schnabel und roten Beinen über dem Gelände. Nach eingehender Sondierung des Geländes ließ er sich wieder genau da nieder, wo er im letzten Jahr in Richtung Süden aufbrach. Denn „unser“ Storch ist heimgekehrt. Wenige Tage später kam auch der zweite Vogel zurück. Tagelang konnte man das typische Storchengeklapper hören, mit dem sich die Vögel begrüßen.



Zunächst standen Ausbesserungsarbeiten am über den Winter etwas lädierten Horst auf dem Programm. Das Baumaterial suchten sich die Vögel natürlich im Baulager der Mainsite. Kritisch beäugte einer der Vögel von einem Zaunpfosten aus das vorhandene Angebot (Foto oben).

Offenbar fand er das richtige Material, denn mittlerweile brüten die beiden Vögel abwechselnd. Im vergangenen Jahr schaffte es das Paar, drei kräftige Jungvögel erfolgreich aufzuziehen.

Auch in diesem Jahr stellte sich wieder Bruterfolg ein. Ein Küken ist derzeit im Horst auch auf größere Entfernung erkennbar (Foto rechts). Wir allen hoffen, dass auch in 2022 die Aufzucht erfolgreich verläuft.



## Sichere Energieversorgung ist eine echte Herausforderung!

**G**anz weit oben auf der Agenda stand dieses zunehmend für Europa, unser Land und damit auch für uns alle immer wichtiger werdende Thema beim Besuch von Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner MdL und den unterfränkischen CSU-Landtagsabgeordneten Barbara Becker, Prof. Dr. Winfried Bausback und Manfred Ländner im Industrie Center Obernburg bei der Mainsite Mitte April .

Nach kurzer Vorstellung des Standorts und der aktuellen Entwicklungen durch Unternehmenssprecher Thilo Berdami referierte Kraftwerksleiter Dr. Lutz Dümmel über die Auswirkungen der aktuellen Energiepreisexplosion.

Dümmel wies darauf hin, dass das ICO-Kraftwerk neben der Versorgung des ICO auch Strom ins öffentliche Netz einspeist und intensiv am Regelenergiemarkt teilnimmt. Diese Regelenergie ist erforderlich zur Sicherung der Stabilität im öffentlichen Netz. Sie sorgt damit für die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger hier in der Region.

Denn im Gegensatz zu anderen konventionellen Energieerzeugungsanlagen lässt sich die in Kraft-Wärme-Kopplung betriebene standorteigene Gasturbine sehr flexibel und bedarfsorientiert fahren. Dadurch kann sie die unvermeidbaren Versorgungsschwankungen bei Strom aus Solar- und Windkraft, z. B. nachts oder bei geringem Windaufkommen, schnell und zuverlässig ausgleichen.

Interessiert zeigten sich die Gäste auch von den umfangreichen Serviceleistungen, die die Mainsite den Standortunternehmen anbietet und von der weitgefächerten Infrastruktur des ICO, die auch potenziellen ansiedlungswilligen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden können.



**Gäste aus dem bayerischen Landtag informierten sich über die Energieversorgung des ICO.** (Von links) Dr. Lutz Dümmel, Berthold Rüth, Staatssekretär im bayerischen Innenministerium Sandro Kirchner, Barbara Becker, Prof. Dr. Winfried Bausback und Manfred Ländner.

Investition in Sicherheit:

## ICO-Werkfeuerwehr erhält neues Wechselladerfahrzeug

**E**inen neuen flexibel einsetzbaren Abrollbehälter zur Brandbekämpfung mit CO<sub>2</sub> nebst neuem Fahrzeug bekam die Werkfeuerwehr des Industrie Centers Oberburg. Es ersetzt das in die Jahre gekommene CO<sub>2</sub>-Löschfahrzeug. CO<sub>2</sub> als Löschmittel kommt immer dann zum Einsatz, wenn Elektrobrände bekämpft werden müssen.

Außerdem bekam die Werkfeuerwehr einen weiteren Abrollbehälter mit Mulde. Dieser dient im Ernstfall zur Aufnahme kontaminierter Gegenstände. Man kann im Brandfall darin auch Akkus und Batterien kühlen.



**Vielseitig verwendbar!**

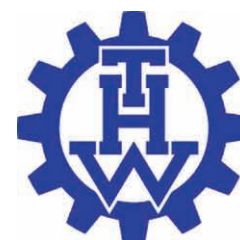
Das neue Fahrzeug mit (Foto oben links) CO<sub>2</sub>-Abrollcontainer und (Foto oben rechts) Mulde sowie erstmals im Übungseinsatz.

# „Das THW-Logistikzentrum Obernburg leistet großartige Arbeit“

**B**egeistert zeigte sich Andrea Lindholz MdB beim Besuch des neuen THW-Logistikzentrums in Obernburg. Der Präsident des Technischen Hilfswerks Gerd Friedsam und Bayerns THW-Landesbeauftragter Dr. Helge Voss informierte die Bundestagsabgeordnete sowie Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner, MdL und Landtagsabgeordnetem Berthold Rütth über die Tätigkeiten des THW in den zurückliegenden Monaten.



**S**owohl bei der Corona-Pandemiebekämpfung, bei der Unterstützung der Flüchtlingshilfe aber auch bei logistischen Einsätzen wie bei der Flutkatastrophe 2021 sowie im Ausland war und ist das Logistikzentrum von zentraler Bedeutung. Ziel, so Andrea Lindholz bei ihrer Ansprache, sei es, noch stärker als bisher auf Bundes- und Länderebene zu kooperieren für einen möglichst optimalen Zivilschutz der Bevölkerung.



Das Logistikzentrum des THW im Industrie Center Obernburg ist eines von mehreren bundesweit geplanten Zentren dieser Art in Deutschland. Hier sollen dezentral Reserven an Schutzmaterialien gelagert werden, die im Katastrophenfall oder in Notsituationen zeitnah zur Verfügung stehen müssen.

Zu den eingelagerten Materialien zählen Zelte und Schlafsäcke oder mobile Heizeinrichtungen. Ebenso gehören dazu Paletten mit Gesichtsmasken und Mund- und Nasenschutz, wie sie in den zurückliegenden Monaten millionenfach zum Schutz gegen Corona benötigt wurden.

Unser Foto zeigt (von links) Berthold Rütth MdL, Innenstaatssekretär Sandro Kirchner, Andrea Lindholz MdB, THW-Präsident Gerd Friedsam und Bayerns THW-Landesbeauftragten Dr. Helge Voss.

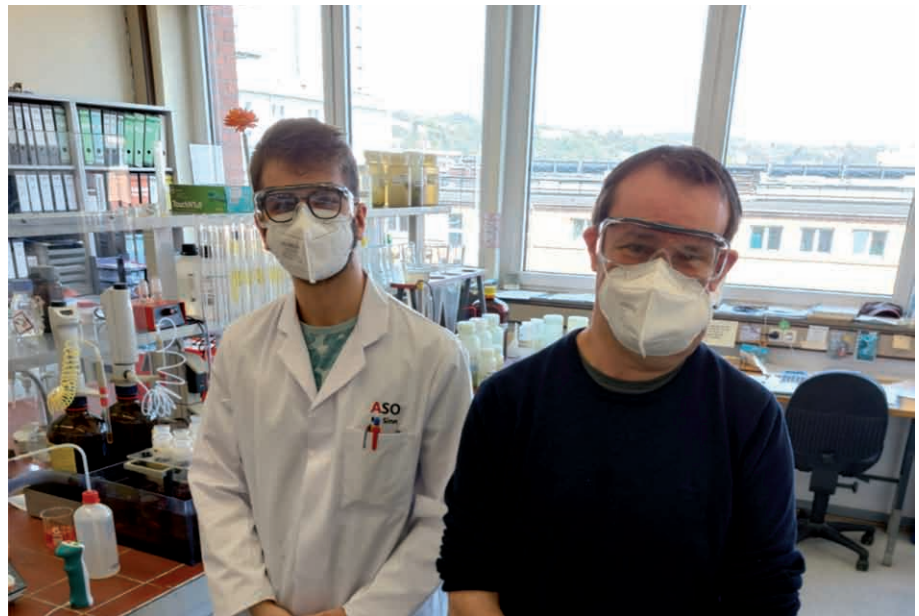


## Ausbildung bei Mainsite als Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere

„Alles, was ich während meiner Ausbildung bei Mainsite als Chemielaborant gelernt habe, hat mich perfekt auf meinen späteren Beruf vorbereitet. Es war die Basis für meinen beruflichen Erfolg“ erklärt Dr. Andreas Brand. „Hier im Lehlabor fand ich meine Liebe zur Chemie!“

Heute ist Andreas Brand studierter Chemiker und Doktor der Chemie. Er arbeitet als Teamleiter im Paul-Scherrer-Institut im Schweizer Villingen, einem Institut der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich), im Bereich Radiochemie. Gemeinsam mit seinem zehnköpfigen Team, bestehend aus mehreren Chemikern und Laboranten, untersucht er z. B. Lebensmittelproben aller Art auf radioaktive Rückstände und erstellt akkreditierte Prüfberichte.

Diese Prüfberichte entscheiden darüber, ob Produkte in den Handel dürfen oder nicht. In sein Aufgabengebiet gehört auch die Umweltüberwachung von Kernkraftwerken, z.B. ob Abwässer oder Abluft die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte einhalten. Seine Analysen bilden die Grundlage der vorgeschriebenen Unternehmensberichte an die Aufsichtsbehörden. Vor wenigen Wochen besuchte er seine frühere Ausbildungsstätte. „Hier zu



lernen war die schönste Zeit meines Berufslebens“, so Brand. „Hier bekam ich die unverzichtbaren Grundlagen vermittelt, auf denen meine Karriere starten konnte. Dafür bin ich sehr dankbar.“

*Dr. Andreas Brand (rechts) mit Laboranten-Azubi Michael Sinn an seiner früheren Wirkungsstätte im Chemielabor des ICO.*



Das Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen in der Schweiz ist ein Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften. Es betreibt Spitzenforschung in den Bereichen Materie und Material, Energie und Umwelt sowie Mensch und Gesundheit. Durch Grundlagen- und angewandte Forschung arbeiten die Forscherinnen und Forscher an nachhaltigen Lösungen für zentrale Fragen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft.



# Neugewählter Betriebsrat

## „Soziale Einheit“ startet Arbeit



Insgesamt 15 Kolleginnen und Kollegen umfasst das von den Belegschaften der Standortunternehmen Mainsite, Kraftwerk Obernburg, PHP Fibers, B.Braun und Freudenberg neugewählte Betriebsratsgremium „Soziale Einheit“. Aus seiner Mitte wählte der neue Betriebsrat Roland Berninger zum wiederholten Mal als Vorsitzenden. Sein Stellvertreter ist Gregor Bayer; dritter freigestellter Betriebsrat wurde Siegfried Becker. Seit der konstituierenden Sitzung am 12. Mai ist der neue Betriebsrat im Amt und steht den Beschäftigten der genannten Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite.

*Vordere Reihe (von links):*

*Karen Adami, Athanasios Erifopoulos, Roland Berninger (BR-Vorsitzender), Jana Nowag, Vitali Niederhaus, Wolfgang Brandl*

*Hintere Reihe (von links):*

*Roland Ott, Stefan Bendiek, Siegfried Becker (Freigestellter Betriebsrat), Gregor Bayer (Stellv. Vorsitzender), Christof Bauer, Marc Debes (Ersatzmitglied), Emin Gürgendüzü (Ersatzmitglied), Serkan Eskibal (Ersatzmitglied), Siegbert Staab.*

*Auf dem Bild fehlen als ordentlich gewählte Betriebsratsmitglieder Benjamin Dorn, Davud Yildirim und Hans Kolczyk.*



**SANTO-Projekt 2022:**  
Nach einer Einführung durch Ausbildungsleiter Ingo Bazalik (rechts) durften die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten selbst programmieren und eine pneumatische Anlage zusammenbauen.

SANTO-Projekt der Industrie und Handelskammer Aschaffenburg:

## Schnupperkurs für die Ingenieure und Ingenieurinnen von morgen

Vier junge angehende Abiturienten und Abiturientinnen informierten sich bei Mainsite drei Tage lang hautnah über den praktischen Arbeitsalltag von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern.

Geboten wurde dies im Rahmen des SANTO-Programms der IHK Aschaffenburg. (**SANTO** steht für **S**chüler-**A**kademie für **N**aturwissenschaft und **T**echnik in der gymnasialen **O**berstufe). In der Ausbildungswerkstatt erhielten sie Einblicke in #Pneumatik und #Steuerungstechnik und lernten auch erste Programmierungsschritte für technische Anlagen.

„Es war wirklich sehr spannend“, so eine Teilnehmerin. „Toll war vor allem, dass wir praktische Anwendungen kennen lernen und ausprobieren durften, z. B. welche Folgen bereits ein kleiner Programmierfehler an einer technischen Anlage nach sich ziehen kann. Bessere und realitätsnähere Einblicke in technische akademische Berufe bekommt man sonst kaum!“



Mit modernem Ausbildungsequipment bauen die Schülerinnen und Schüler anhand eines Schaltplans eine kleine pneumatische Anlage zusammen.

Sind alle Komponenten richtig montiert und die Steuerungssoftware korrekt programmiert führt die Anlage genau die vorgesehenen Arbeitsabläufe aus. Wenn nicht, geht es auf Fehlersuche.

Mainsite auf der Campus Careers der TH Aschaffenburg:

## Suche nach talentierten Nachwuchskräften wird immer herausfordernder

**E**in fester Termin im Jahreskalender ist die immer im Mai stattfindende Personalmesse „Campus Careers“ der Hochschule Aschaffenburg. Zahlreiche Unternehmen aus der Region Bayerischer Untermain nutzen die Gelegenheit, um sich nach geeignetem akademischem Nachwuchs umzusehen.

**W**ährend die Unternehmen verstärkt nach potenziellen Nachwuchsführungskräften Ausschau halten, gewinnen die Studentinnen und Studenten umgekehrt wichtige Einblicke in die Unternehmenslandschaft der Region am bayerischen Untermain. So lassen sich unkompliziert erste Kontakte für die Zeit nach dem Studium knüpfen.

Mainsite ist schon seit Jahren mit einem eigenen Stand auf der Campus Careers vertreten und hat auch in diesem Jahr wieder sehr gute Erfahrungen mit Absolventen der Hochschule Aschaffenburg gemacht.

Groß war das Interesse der Studierenden an Möglichkeiten für studienbegleitende Praktika und an praxisbezogenen Themen für Bachelor- und Masterarbeiten.

Gerne standen die Nachwuchsführungskräfte der Mainsite Lena Gerlach, Julia Motschmann, Michael Jung und Lukas Orth den Studentinnen und Studenten zum Industrie Center Obernburg und zum Stellenangebot Rede und Antwort.

Foto oben:  
*Das Mainsite-Beratungsteam auf der Campus Careers (v.l.) Julia Motschmann, Michael Jung, Lena Gerlach und Lukas Orth*

Foto unten:  
*Lukas Orth berät zwei angehende Absolventen im Fach Elektro- und Informationstechnik über die Möglichkeiten bei Mainsite und im ICO.*





Girls' Day 2022:

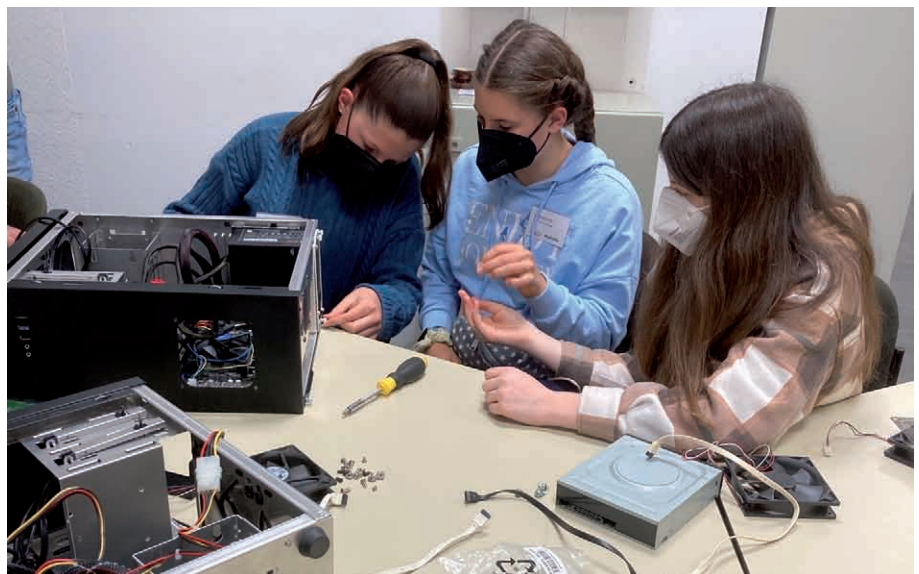


## Clevere Mädchen blicken in die spannenden Welten von Technik und IT

Auch in diesem Jahr beteiligte sich Mainsite am bundesweiten Girls Day, an dem clevere Mädchen vertiefte Einblicke in ansonsten immer noch weitgehend von Jungen dominierte Berufe erhalten und auch selbst Werkzeuge und Techniken ausprobieren können.

Die zunehmende Zahl an Bewerbungen junger Damen unterstreicht indes, dass diese Domänen längst im Fallen begriffen sind. Die Mädchen, die sich für den IT-Bereich entschieden, starteten den Zusammenbau eines Rechners aus verschiedenen Komponenten. Diejenigen, die sich für die „Welt der Technik“ begeisterten, bauten einen Handyhalter und eine LED-Leuchteinrichtung. Da wurde unter anderem gefeilt und geschliffen, gebohrt, gemessen, gelötet und verdrahtet, dass so mancher altgediente Fach“Mann“ über die Fingerfertigkeiten und das Technikverständnis der Mädchen nur staunen konnte. Betreut wurden die jungen Damen neben den Fachleuten der Bereiche auch von den Auszubildenden, die ihnen den Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen erklärten.

Und dass auch der Spaß der jungen Damen bei den verschiedenen Arbeiten nicht zu kurz kam, versteht sich sicher von selbst.





Kantinendach jetzt Energielieferant:

## Mainsite startet Photovoltaik-Stromerzeugung

Insgesamt 400 Photovoltaik-Module wurden Ende Februar auf dem Dach des ICO-Kantinegebäudes angebracht. Der mit ihnen erzeugte Strom versorgt künftig die Stromtankstellen an den Standorttoren.

Insgesamt bedecken die Module eine Fläche von über 600 Quadratmetern. Je nach Wetterlage und Sonnenstand können damit über 130 Kilowatt grüner Strom erzeugt werden.

Auch die Anzahl der Stromtankstellen im und um das ICO nimmt stetig zu. An ihnen haben die Standortbeschäftigten mit E-Fahrzeugen die Möglichkeit, ihre Elektrofahrzeuge bis auf Weiteres kostenfrei aufzuladen.



Für E-Autos und E-Zweiräder: :

## 100 % grüner Strom im Angebot!



**W**eiter aufgestockt hat die Mainsite die Anzahl der Stromtankstellen im ICO. Innerhalb des umzäunten Standortgeländes stehen 14, außerhalb zehn Stromzapfsäulen zur Verfügung.

Davon sind seit neuestem auch einige Steckdosen für elektrisch betriebene Zweiräder nutzbar (Foto links). Den eingespeisten Strom liefert die auf dem Dach des Kantinegebäudes bestehende Photovoltaik-anlage, ist also zu 100 % grün.

Und:

**Das Angebot nutzen die am Standort Beschäftigten bereits eifrig!**



Analytik Service Obernburg:

## Wurde auch das geliefert, was bestellt wurde?



**D**ie Technische Prüfstelle beim Analytik Service Obernburg spielt eine zentrale Rolle im Warenverkehr des Industrie Centers Obernburg. Vor allem die unterschiedlichen ortsansässigen Standortkunden nutzen den Service der Wareneingangskontrolle der technischen Prüfstelle, um für sich einen reibungslosen Produktionsbetrieb sicherstellen zu können.

**Ü**ber 3.000 Einzelartikel durchlaufen jährlich eine Überprüfung auf verschiedene Sollgrößen, bevor sie in Maschinen und Produktionsanlagen verbaut werden. Dadurch lassen sich Ausfallzeiten minimieren, da Bauteile außerhalb der Toleranz bereits im Vorfeld aussortiert werden.

Typische Messungen betreffen die Bauteilgeometrie, wobei neben den Außenmaßen auch Bohrungen und Gewindemaße überprüft werden. Dazu stehen spezielle, kalibrierte Lehren und Messschieber zur Verfügung (Foto rechts). Drehteile und Wellen werden hinsichtlich Unwucht und Rundlauf auf einem Rundlaufprüfgerät kontrolliert.

Besonders wichtig für den späteren Einsatz ist die Oberflächenstruktur der Beschichtung diverser Maschinenteile. Diese kontrolliert man durch Messungen mit einem Profilometer, wobei mehrere Parameter der Rauheitsmessung zur Beschreibung der Oberfläche verwendet werden. Die Dicke der Beschichtung kann - je nach Untergrund - schnell und zerstörungsfrei über magnetinduktive Verfahren oder Wirbelstromverfahren überprüft werden. Sollten Artikel die Wareneingangsprüfung nicht bestehen, wird dies umgehend dem Hersteller oder Lieferanten mitgeteilt und die Bauteile reklamiert.

Eine zunehmende Anzahl von nicht am Standort ansässigen Kunden nimmt ebenfalls die Prüfdienstleistungen der Technischen Prüfstelle in Anspruch. Dies gilt vor allem für Härteprüfungen an Kunststoff- und Metallbauteilen, sowie Bauteilvermessung mittels Laserabstandssensor. Viele Dienstleistungen der Technischen Prüfstelle bieten wir selbstverständlich im ISO 17025 akkreditierten Umfang an.



**Bei Rückfragen steht Ihnen Andreas Hohm gerne zur Verfügung.**

**Tel.: 06022 81-2671**

**E-Mail: [a.hohm@aso-skz.de](mailto:a.hohm@aso-skz.de)**



## Polizeihunde im (Übungs-)Einsatz!

**W**enn Polizeidiensthund Chris ein Kommando hört und die Ohren spitzt, ist Vorsicht angesagt. Denn dann beginnt für ihn der Einsatz und er wechselt in den „Dienstmodus“. Gemeinsam mit seinem Hundeführer übte er zusammen mit einigen weiteren angehenden Polizeihunden im ICO den Ernstfall. Schon seit vielen Jahren nutzt die Polizei die verschiedenen Räumlichkeiten des ICO als vielseitiges und abwechslungsreiches Trainingsgelände für ihre Diensthunde.

**P**olizeihunde werden für verschiedenste Zwecke ausgebildet: als Spürhunde für die Suche nach Drogen, nach Sprengstoffen, nach Brandmitteln, als Personensuchhunde oder auch als Leichenspürhunde.

Einige Räumlichkeiten des ICO bilden dafür ein ideales Trainingsareal: verschiedenste Böden wie Gitterroste, Stahl, Beton, Fliesen, unterschiedlichste Gerüche, unübersichtliche Kellerareale, enge Flure, Abstellräume Treppen nach oben und unten sowie Maschinenlärm.

All diese für ihn störenden Einflüsse muss ein Suchhund ausblenden, wenn er seine Aufgabe erfolgreich lösen soll. Doch damit das auch gelingt, ist jahrelanges Training notwendig. Dies gilt ganz besonders für junge Hunde, die erst ausgebildet werden. Diesmal bildete ein aktuell nicht genutztes Kellerareal das Übungsgelände.

Wurde die Aufgabe erfolgreich gelöst, erhielt der Hund als Belohnung danach sein heißgeliebtes Spielzeug.



## Vegetarisch und vegan als leckere Alternativen in der ICO-Kantine

Sehr gut angenommen wird das vegetarische und teilweise auch vegane Essensangebot im Betriebsrestaurant des Industrie Centers Obernburg.

Ob Spanische Kichererbsen mit Tomaten-Spinatsauce, mediterranes Pfannengemüse oder Falafel-Burger (Foto) - sogar eingefleischte Schnitzeljünger oder -jüngerinnen werden schwach und probieren die etwas andersartigen Gerichte aus. Auch wenn anfangs bei vielen große Skepsis mit im Spiel ist und es mancher vielleicht nicht zugeben mag: Was unser Küchenteam da auf den Tisch zaubert, ist sehr schmackhaft und richtig lecker - es geht also auch mal ohne Fleisch. Schon länger bietet der Speiseplan täglich vegetarische oder vegane Gerichte an. Aber niemand braucht zu fürchten, dass jetzt komplett umgestellt wird. Auch weiterhin gibt's lecker zubereitete Fleischgerichte - von Gulasch bis Kassler und von Rindersteak bis Schweineschnitzel.



**Da läuft einem das Wasser im Munde zusammen!**  
Frisch zubereiteter veganer Falafel-Burger im knusprigen Vollkornbrötchen, garniert mit frischen Tomaten, Zwiebeln und leckeren Gartenkräutern!



Ob Meeresfrüchte, Burger oder Rhabarber:

## Online-Kochevents der BKK Akzo Nobel sind Spitze!

Begeistert sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der monatlichen Online-Kochevents unserer Betriebskrankenkasse. Denn das Angebot ist vielfältig: z. B. Selfmade-Burger,

Rhabarber oder griechische Küche. Und das gemeinsame Kochen am Bildschirm unter fachfraulicher Anleitung macht riesigen Spaß, bringt wertvolle Gesundheitstipps und schmeckt richtig

lecker. Eine Teilnehmerin kritisiert allerdings mit einem Augenzwinkern: „Schade ist, dass man das, was die anderen nach dem gleichen Rezept gekocht haben, nicht probieren kann.“





25 Jahre ehrenamtlicher Betrieb:

## Glanzstoffbad startet in die neue Saison 2022



Nach Corona-bedingtem Rückgang der Badegäste in 2021 wird für dieses Jahr eine deutlich höhere Zahl an Schwimmbadbegeisterten erwartet.

Am 20. Mai startete das ICO-Werkschwimmbad wieder seinen Badebetrieb. Genau 25 Jahre sind es mittlerweile, dass das Bad von einer Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfer ehrenamtlich betrieben wird. Dies gelingt nur, weil das Team um Vorstand Siegfried Becker eng zusammenarbeitet. Sie sorgen dafür, dass das Bad stets technisch, hygienisch und optisch in einwandfreiem Zustand ist. Sie tun ehrenamtlich Dienst als Badeaufsichten, bei der Kontrolle der Wasserqualität, in der technischen Instandhaltung des Bades, bei Reparaturarbeiten, als Reinigungskräfte des Beckens, der Sanitärbereiche und der Außenanlagen oder bei der Pflege der Grünanlagen. Rund 30 Mitglieder gehören außerdem der Wasserwacht an.



*Dank des ehrenamtlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer stets gepflegt und gut in Schuss - das „Glanzstoff-Bad“ des ICO. Doch damit dies auch weiterhin so bleibt, sind weitere Helferinnen und Helfer notwendig.*

Gegründet wurde das Bad bereits im Jahr 1938 als unternehmenseigenes Schwimmbad für die damaligen Beschäftigten der Glanzstoff in Obernburg. Die Arbeiten dazu leistete die gesamte Belegschaft, vorwiegend nach Feierabend. Es herrschte sogar ein reger Wettbewerb, welche Schicht die meisten Schubkarren Erdaushub beim Ausschachten des Beckens wegfährt. Auch die damaligen Führungskräfte packten kräftig mit an und schaufelten mit Begeisterung. Bis vor 25 Jahren beschäftigte der Standort in den Sommermonaten eigens einen Bademeister, der sich um die Belange des Schwimmbads hauptamtlich kümmerte. Wenn das Bad während der Wintermonate geschlossen war, arbeitete er in einem der Standortbetriebe. Neben seiner Aufgabe als Freizeitbad für die im ICO beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nebst deren Angehörigen ist das Werkschwimmbad auch eine willkommene Ergänzung für die umfangreichen Angebote zu Fitness und Gesunderhaltung.



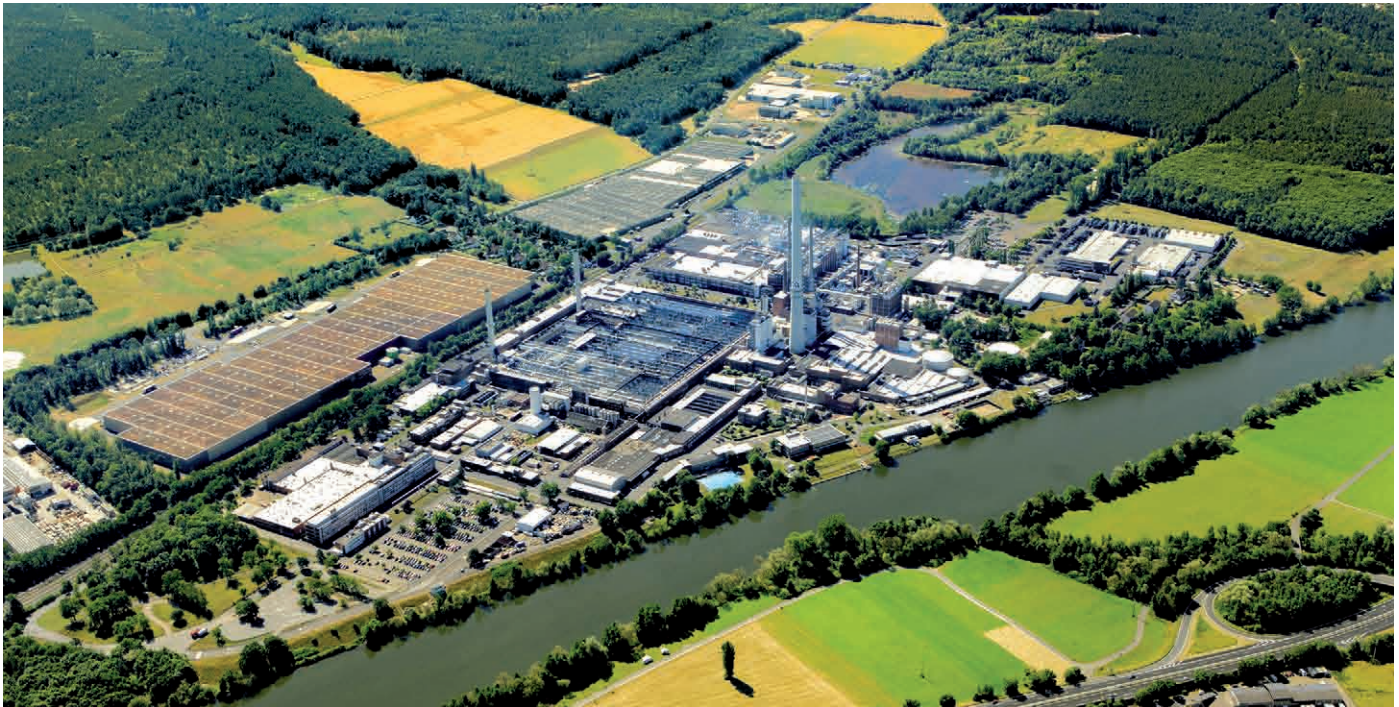
*Der Schwimmbadbau 1938 war harte körperliche Arbeit.*

Angeboten werden:

Kinderschwimmkurse, Aqua-Gymnastik, Aqua-Fitness, Kraulschwimmkurse und Tauchkurse

Außerdem besteht für die Beschäftigten bei Einhaltung bestimmter Regeln die Möglichkeit, bereits vor der Arbeit zwischen 6 und 9 Uhr morgens das Bad eigenverantwortlich zu nutzen.

Informationen rund um das ICO-Werkschwimmbad finden Sie im Internet unter [www.schwimmgruppe-glanzstoff.de](http://www.schwimmgruppe-glanzstoff.de)



## Auch ein Falke macht mal Pause...

**W**er aufmerksam den Himmel über dem ICO beobachtet kann sie manchmal sehen – unsere Falken, die schon seit Generationen im ICO heimisch sind. Bereits vor Jahrzehnten wurde für sie eigens ein Nistkasten auf dem 186 Meter hohen Kamin des Kraftwerks eingerichtet.

**I**n waghalsigen Flugmanövern kurven die eleganten Greifvögel auf der Jagd nach Beute um die Turmkessel und ziehen in luftiger Höhe ihre Jungen groß – die atemberaubende Aussicht über das gesamte Maintal inklusive. Von der 60 Meter hohen Plattform gelangen unserem Fotografen mehrere Schnappschüsse von einem der Tiere. Nach seinem Rundflug nutzte es den Kamin des Kraftwerks als Ausguck und Sitzgelegenheit für ein kurzes Pauschen.



### Schon gewusst?

**F**alken sind tagaktive Jäger. Ihr Körperbau ist auf den aktiven Flug hin ausgerichtet - im Gegensatz zu anderen Greifvögeln, die Aufwinde nutzen. Daher suchen und jagen Falken ihre Beute im aktiven Flug oder halten von einem Ansitz aus nach Nahrung Ausschau. Sobald sie eine potenzielle Beute entdecken, wird diese auch über weite Strecken hin angefliegen und verfolgt.

Zu ihrer natürlichen Beute gehören kleine Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und größere Insekten. Ihre mit Krallen bewehrten Füße nutzen sie zum Fangen und Halten der Beute.





Internationales Sprachpraktikum „Erasmus +“ für Azubis:

## Einmal Malta und zurück, bitte!

Vier Wochen Sprachpraktikum auf Malta sind eine tolle Sache - besonders für einen Auszubildenden. Dieses Glück hatte Adrian Heider, angehende Fachkraft für Lagerlogistik im zweiten Ausbildungsjahr. Denn vom 17. April bis zum 14. Mai wechselte er von seinem Schreibtischarbeitsplatz bzw. vom Gabelstaplersitz auf Europas südlichste Insel im Mittelmeer.



„In der Berufsschule erfuhr ich von der Möglichkeit, über ERASMUS+ ein Auslandspraktikum machen zu können. Ich erkundigte mich bei der Mainsite-Ausbildungsleitung, ob ich daran teilnehmen dürfe und bekam die dafür erforderliche Freistellung“, erzählt Adrian Heider. „Ich erlerne den Beruf der Fachkraft für Lagerlogistik. Da ist Englisch absolut unverzichtbar, denn man hat mit Leuten aus allen möglichen Ländern zu tun und muss sich mit diesen auch verständigen können.“

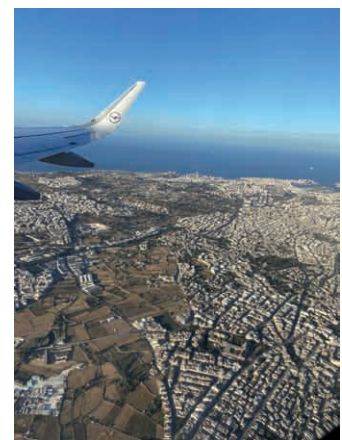
Nach dem Flug von Frankfurt nach Malta wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht in Gastfamilien, sondern - Corona-bedingt - in einfachen Hotels untergebracht. „Das war nicht tragisch, hatte man doch in seinem Zimmer mehr Privatsphäre“, so Heider. Die erste Woche bestand komplett aus Sprachunterricht in der Sprachschule in St. Julians an der Nordostküste, einer der modernsten und lebendigsten Städte auf Malta. „Von morgens bis Mittag lernten wir Englisch und am Nachmittag hatten wir Freizeit, um die Stadt und die Umgegend zu erkunden“, erklärt uns Adrian. „Die folgenden Wochen waren für das Praktikum vorgesehen. Meines leistete ich an einer Schule ab, an der es vom Kindergarten bis zur Mittelstufe alles gab. Eigentlich wollte ich ja ein Praktikum im Logistikbereich eines Unternehmens absolvieren, aber die Plätze waren leider alle belegt. Deshalb fungierte ich als Hilfspportlehrer, was trotzdem ganz spannend war“.

Auch Land und Leute kennen zu lernen stand auf dem Programm: „Wir besichtigten die Hauptstadt Valetta, die alte Hauptstadt Mdina, machten eine Bootstour zur Nachbarinsel Gozo und natürlich gingen wir auch mal an den Strand. Be-

sonders faszinierend war das Erdbeer-Festival, bei dem sich alles um Erdbeeren drehte. Malta unterscheidet sich schon deutlich von zuhause und hat eine ganz eigene Atmosphäre“, erläutert Adrian Heider. „Die Menschen sind generell lockerer und auch insgesamt sehr freundlich. Es war eine tolle Zeit auf Malta, die ich nicht missen möchte und die mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr viel weitergebracht hat. Mal komplett alleine vier Wochen im Ausland zu verbringen ist eine gute Erfahrung. Man wächst daran und lernt natürlich viele neue Leute kennen. Ich kann jedem, der die Möglichkeit dazu bekommt, eine Teilnahme nur empfehlen“.



*Nach anstrengendem Englisch-Kurs entspannen sich die Teilnehmer am Meer.*



*Nach vier Wochen hieß es für Adrian Heider leider Abschied nehmen von Malta.*

# BESTENS KRANKENVERSICHERT? TIERISCH LEICHT!

IN ALLEN FACETTEN IHRER GESUNDHEIT ZUHAUSE!

SCHÖNE  
FERIEN!

## WIR BILDEN AUS!

Werde SOFA\*-Experte  
und bewirb' dich für 2023  
noch bis 15.09.2022!

\*Sozialversicherungsfachangestellter  
(m/w/d)

AKZO NOBEL  
BAYERN



ERLENBACH 06022.7069200 - ASCHAFFENBURG 06021.584360

bkk-akzo.de



## EIN STANDORT - VIELE WEGE IN DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT

- Chemielaborant (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik (m/w/d)

- Mechatroniker (m/w/d)
- Produktionsmechaniker Textil (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion (m/w/d)
- Textillaborant Fachrichtung Textiltechnik (m/w/d)
- Verbundstudium Betriebswirtschaft & Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)
- Verbundstudium Maschinenbau & Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w/d)

**Mainsite**

Mainsite Aus- & Weiterbildungszentrum

future\_mainsite

Jetzt bewerben für September 2023  
unter [ausbildung.mainsite.de](https://ausbildung.mainsite.de)

Mainsite GmbH & Co. KG | Industrie Center Obernburg | D - 63784 Obernburg | Tel. +49 60 22 / 81 21 08

**ICO**  
INDUSTRIE CENTER OBERNBURG